



**Rollkunstlauf-Obmann
Vizepräsident**

Frank Wicher

Machaweg 2
14532 Kleinmachnow
Tel.: 033203 / 77 530
Fax: 033203 / 77 609
mail: wicher.frank@web.de

Ausschreibung zu den

Berliner Meisterschaften 2023 im Rollkunstlaufen, Rolltanzen, Solotänzen, Inline-Artistic und Formationslaufen vom 17. Juni 2023 bis zum 18. Juni 2023 mit den Wettbewerben aller Disziplinen und Altersklassen sowie mit Rahmenwettbewerben

1. Organisation

<u>Veranstalter:</u>	Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.
<u>Ausrichter:</u>	Olympischer Sport-Club Berlin e.V. und RollschuhParadies Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit dem Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.
<u>Austragungsort:</u>	Lilli-Henoch-Sporthalle der Spreewald-Grundschule am Winterfeldtplatz, Pallasstraße 15 in 10718 Berlin-Schöneberg
<u>Lauffläche:</u>	22 x 44 m Parkett versiegelt Betreten der Lauffläche nur mit Rollschuhen oder Sportschuhen zulässig
<u>Leitung/Organisation:</u>	Frank Wicher, Rollkunstlauf-Obmann des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V. Manuela John, Vertreterin des Rollkunstlauf-Obmannes
<u>Wertungsrichter-Einteilung:</u>	Frank Wicher, Wertungsrichter-Obmann des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.
<u>Wertungsrichter-Betreuung:</u>	Ausrichter vor Ort
<u>Rechenbüro:</u>	Andreas Speicher, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V. Marion Hirsch, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club
<u>Schreibbüro:</u>	Sabina Naranjo, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V.
<u>Finanzen:</u>	Frank Wicher, Vizepräsident und Rollkunstlauf-Obmann des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.
<u>Ansage:</u>	Caroline Andres, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V. Daniela Zimmermann, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V.
<u>Musik:</u>	wird vom Ausrichter gestellt
<u>Sanitätsdienst:</u>	wird von den jeweiligen Ausrichtern organisiert; die Kosten werden vom IRVB getragen



2. Wettbewerbe der Berliner Meisterschaft

Wettbewerb A1 / A2: Meisterklasse Damen / Herren

(über 18 Jahren = Jahrgang 2004 und älter)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 bis M4
 Kurzkür: 2.45 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
 Kür Damen: 4.15 bis 4.30 Minuten ohne Zeittoleranz (Vokalmusik erlaubt)
 Kür Herren: 4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White: Pflicht: 30
 Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.

Testbedingungen: Pflichttest Junioren, Kürtest A

vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
 b) Kombination aus mind. zwei höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge), **max. 3 Doppel- bzw. Dreifachsprünge**
 c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
 d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei (3) Umdrehungen, **Eingang frei, max. vier (4) Schleuderdreier**)
 e) Pirouettenkombination mit maximal **vier (4)** Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
 f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, maximal 40 Sekunden

Erläuterungen: Die Reihenfolge der Elemente ist beliebig.
 Jeder Sprung (Art und Umdrehungszahl) darf nur ein (1) Mal gezeigt werden mit Ausnahme eines gleichen Sprunges, der in der Sprungkombination wiederholt werden kann.
 Wiederholungen misslungener oder zusätzliche Elemente sind nicht erlaubt. Einmalige Ausführung eines akrobatischen Elementes (z.B. Radschlagen, Rückwärtssalto) ist erlaubt.

vorgeschriebene Kürelemente: a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal 40 Sekunden
 b) Eine Choreo-Step-Sequenz mit freiem Spurenbild aus dem Stand, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, maximal 30 Sekunden
 c) Mindestens zwei (2) und maximal drei (3) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette und mindestens eine Einzelpirouette)
 d) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

Restriktionen: a) Maximal dürfen bei den Herren neun Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) und bei den Damen acht Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden
 b) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
 c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
 d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination
 e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Alle max. drei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
 f) Pirouettenkombinationen maximal mit **vier (4)** Positionen.
 g) **Einzelpirouette max. vier (4) Schleuderdreier**
 h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb A3: Meisterklasse Paarlauf

(ein Partner über 18 Jahre = Jahrgang 2004 und älter)

Kurzkür: 3.00 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
 Kür: 4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)



- Testbedingungen: Kürtest C beim 1. Start, Kürtest B beim 2. Start
- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- a) Twist-Wurfsprung
 - b) Paarlauf-Pirouette: mit einer Position
 - c) Einzelsprung Seite an Seite
 - d) Kombinationspirouette Seite an Seite
 - e) Todesspirale einwärts (mind. 1 Umdrehung)
 - f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. 40 Sekunden
 - g) Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn
 - h) Kombinationshebung mit max. 8 Umdrehungen des Herrn mit max. 2 Positionswechseln der Dame (max. 3 Positionen)
- Restriktionen:
- a) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt.
 - b) Die Aufgänge der Hebungen müssen verschieden sein.
- vorgeschriebene Kürelemente:
- a) Twist-Wurfsprung
 - b) eine Paarlauf-Kombinationspirouette mit max. 4 Positionen
 - c) eine Einzelpirouette (mit einer Position) Seite an Seite
 - d) eine Todesspirale auswärts
 - e) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. 40 Sekunden
 - f) drei Hebungen mit unterschiedlichen Aufgängen, davon mind. eine Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn und mind. eine Kombinationshebungen mit max. 10 Umdrehungen des Herrn und max. 3 Positionswechseln der Dame (4 Positionen)
- Restriktionen:
- a) max. zwei unterschiedliche Wurfsprünge
 - b) max. zwei Sprungelemente Seite an Seite, davon 1 Einzelsprung, das 2. Sprungelement kann eine Kombination mit max. 4 Sprüngen sein (einfache Verbindungssprünge gehen nicht in die Wertung ein); max. ein Doppelixel und ein Dreifachsprung sind ausschließlich als Einzelsprung erlaubt

Wettbewerb A4

Meisterklasse Rolltanz

(1 Partner über 18 Jahre = Jahrgang 2004 und älter)

- Style Dance: 3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)
1. Stilrichtung / Thema: Folk Medley
- (1) Pflichtelemente:
- a) 1 vorgegebenen Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Midnight Blues Steps 5 - 15
 - b) 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold), max. 40 Sekunden
 - c) 1 parallele Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
 - d) 1 Tanzhebung: stationäre Hebung
- Kürtanz: 3.50 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
- (1) Pflichtelemente:
- a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung (Hold), max. 50 Sekunden
 - b) 1 Schrittfolge eines Partners (One Partner Footwork Sequence), max. 25 Sekunden
 - c) 1 parallele Cluster-Sequenz in offener Haltung (No Hold), max. 20 Sekunden
 - d) 1 parallele Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
 - e) 1 Choreo-Lift: Hebung in Bewegung über die Lauffläche, max. 10 Sekunden
 - f) 2 Tanzhebungen: 1 Drehhebung und 1 Kombinationshebung mit folgenden Vorgaben:
 - i. Maximale Dauer: 10 Sekunden für stationäre bzw. Drehhebungen, 15 Sekunden für Kombinationshebung;
 - ii. mind. 2 Sekunden in der Luft gehalten
 - iii. sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
 - iv. sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
 - v. die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden;
 - vi. die Hebungen dürfen nicht am Anfang der Kür aus einer Starthebung oder zum Ende der Kür als Hebung ohne Ausgang ausgeführt werden.



Restriktionen Paartanz:

- a) Zusätzliche Hebungen sind nicht gestattet;
- b) Maximal eine (1) Tanzpirouette mit mehr als zwei (2) Umdrehungen in Tanzhaltung, jedoch ohne Hebung, nicht innerhalb der Schrittsequenzen
- c) Maximal zwei (2) (Tanz-)Sprünge je Partner mit jeweils einer (1) Umdrehung (Sprünge mit <1 U. sind nicht als Sprung definiert);
- d) Maximal zwei (2) Stopps im laufenden Programm, bei denen sich mindestens einer der Partner für mindestens drei (3) und maximal acht (8) Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet und der andere Partner sich maximal vier (4) Meter entfernen darf (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. acht (8) Sekunden gezeigt werden);
- e) Maximal zwei (2) knieende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen mindestens einer (1) der Partner für maximal fünf (5) Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt; diese Positionen sind ggf. als Stopp zu zählen (sofern im laufenden Programm & länger als drei (3) Sekunden; Zeitlimit gilt auch für Positionen am Beginn oder am Ende des Programms);
- f) Das Trennen der Tanzpartner ist nur gestattet:
 - i. Am Anfang und am Ende des Programms für max. acht (8) Sekunden;
 - ii. während der Stopps für max. acht (8) Sekunden mit einer max. Entfernung von 4 Metern voneinander;
 - iii. maximal ein (1) Mal im laufenden Style Dance in Bewegung für max. acht (8) Sekunden und max. vier (4) Meter Abstand, um charakteristische Schritte bzw. technische Schwierigkeiten zu zeigen;
 - iv. maximal zwei (2) Mal im laufenden Kürtanz in Bewegung für max. acht (8) Sekunden und max. vier (4) Meter Abstand, um charakteristische Schritte bzw. technische Schwierigkeiten zu zeigen;
 - v. für schnelle Wechsel der Tanzhaltung bzw. – position im gesamten Programm;
- g) Schritte/Drehungen sind nicht bewertbar, falls
 - i. sie gesprungen sind oder
 - ii. sie über einen flachen Eingang oder Ausgang verfügen oder
 - iii. sie auf einem Punkt ausgeführt sind;
- h) Werden mehr Schritte/Drehungen gezeigt, als ggf. als Limit in der jeweiligen Kategorie gem. maximalem Level zulässig, kann die Schrittfolge ausgehend vom höchsten erzielbaren Level um 1 im Wert gemindert werden (abhängig von der Ausführung der zusätzlichen Schritte/Drehungen); für Cluster-Sequenzen gilt: Das Level ist im o.g. Fall um 1 zu mindern; Ebenso:

Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Höchstpunktzahlen White:

SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen:

Großer Silbertest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb A5 / A6**Meisterklasse Solotanz Damen / Herren**

(über 18 Jahre = Jahrgang 2004 und älter)

Style Dance:

3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)

1. Stilrichtung / Thema: Opera/Musical

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 vorgegebene Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Rhythm Roll (Section 2);
- b) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
- c) 1 Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
- d) 1 Cluster-Sequenz, max. 20 Sekunden

Kürtanz:

3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
- b) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
- c) 1 Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
- d) 1 Cluster-Sequenz, max. 20 Sekunden
- e) 1 Choreo-Schritt-Sequenz, max. 30 Sekunden



- Restriktionen Solotänzen:
- Maximal eine (1) (Tanz-)Pirouette mit mehr als zwei (2) Umdrehungen inkl. der ggf. präsentierten Pirouette in der Artistik-Schrittfolge-Sequenz, nicht erlaubt in der Schrittfolge
 - Maximal zwei (2) (Tanz-)Sprünge mit jeweils maximal einer (1) Umdrehung inkl. des ggf. präsentierten Sprunges in der Artistik-Schrittfolge-Sequenz, nicht erlaubt in der Schrittfolge
 - Maximal zwei (2) Stopps im laufenden Programm, bei denen sich der Teilnehmer für mindestens drei (3) und maximal acht (8) Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. acht (8) Sekunden gezeigt werden);
 - Maximal zwei (2) knieende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen der Teilnehmer für maximal fünf (5) Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt.
- Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Höchstpunktzahlen White:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
	Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen: Kleiner Silbertest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb A7 **Meisterklasse Formationslaufen (12 - 16 Läufer)**
(ab 12 Jahren = Jahrgang 2011 und älter)

Programmdauer: 4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

- vorgeschriebene Kürelemente:
- Mindestens 3 verschiedene Handhaltungen
 - lineares Element: 1 Block
 - Traveling-Element: 1 Rad
 - Rotationselement: 1 Kreis
 - drehendes Element („pivoting“): 1 Reihe
 - Kreuzungsmanöver: 1 Intersection (mit „point of intersection“)
 - Element in offener Haltung: 1 No-Hold-Element mit verpflichtender Schritt-Sequenz
 - Bewegungs-Element: 1 freies Bewegungs-Element mit verpflichtendem Bewegungs-Element (z.B. Mond, Ina Bauer, Flieger)
 - kreatives Element: 1 kreative Hebung

- Restriktionen:
- Stationäre Positionen (mehr als $\frac{1}{4}$ des Teams oder mehr als 2 Sekunden) sind während des Programms nicht erlaubt, am Beginn und am Ende des Programms für max. 10 Sekunden zulässig
 - akrobatische Elemente (Drehungen um die Horizontalachse) sind erlaubt; das Element muss mind. von einem Paar oder einer Gruppe ausgeführt werden, nicht nur von einem einzelnen Teilnehmer
 - Knieende oder liegende Positionen sind max. zwei Mal erlaubt für max. 5 Sekunden am Beginn und am Ende des Programms
 - Rollkunstlaufelemente (Sprünge, Pirouetten) sind auch von einzelnen Läufern erlaubt
- Es gelten die Ausführungsvorschriften des World-Skate-ATC für Precision Skating.

Höchstpunktzahl White:	Kür:	20 =	100,0 % (Multiplikator 1)
------------------------	------	------	---------------------------

Testbedingungen: kleiner Bronzetest oder Pflichttest C oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb B1 / B2 **Junioren Damen / Junioren Herren**
(17 - 18 Jahre = Jahrgänge 2005 und 2006)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 bis J4
 Kurzkür: 2.45 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
 Kür Damen: 4.15 bis 4.30 Minuten ohne Zeittoleranz (Vokalmusik erlaubt)
 Kür Herren: 4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White:	Pflicht:	30	
	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)

Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.



Testbedingungen: Pflichttest Jugend, Kürtest A

vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
b) Kombination aus mind. zwei höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge), **max. 3 Doppel- bzw. Dreifachsprünge**
c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei (3) Umdrehungen, **Eingang frei, max. vier (4) Schleuderdreier**)
e) Pirouettenkombination mit maximal **vier (4)** Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, maximal 40 Sekunden

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1/A2

vorgeschriebene Kürelemente: a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal 40 Sekunden
b) Eine Choreo-Step-Sequenz mit freiem Spurenbild aus dem Stand, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, maximal 30 Sekunden
c) Mindestens zwei (2) und maximal drei (3) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette und mindestens eine Einzelpirouette)
d) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

Restriktionen: a) Maximal dürfen bei den Herren neun Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) und bei den Damen acht Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden
b) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination
e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Alle max. drei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
f) Pirouettenkombinationen maximal mit **vier (4)** Positionen.
g) **Einzelpirouette max. vier (4) Schleuderdreier**
h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb B3

Junioren Paarlauf

(8 - 18 Jahre = Jahrgänge 2005 bis 2015)

Kurzkür: 3.00 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür: 4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Testbedingungen: Kürtest C

vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Twist-Wurfsprung max. doppelt
b) Paarlauf-Pirouette: mit einer Position
c) Einzelsprung Seite an Seite, Doppelaxel und Dreifachsprung nicht erlaubt
d) Kombinationspirouette Seite an Seite
e) Todesspirale einwärts (mind. 1 Umdrehung)
f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. 40 Sekunden
g) Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn
h) Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn

Restriktionen: siehe Wettbewerb A3

vorgeschriebene Kürelemente: a) Twist-Wurfsprung
b) eine Paarlauf-Kombinationspirouette mit max. 4 Positionen
c) eine Einzelpirouette (mit einer Position) Seite an Seite
d) eine Todesspirale auswärts
e) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. 40 Sekunden



- f) zwei Hebungen mit unterschiedlichen Aufgängen, davon mind. eine Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn, die 2. Hebung kann eine Kombinationshebung sein mit max. 10 Umdrehungen des Herrn und max. 3 Positionswechseln der Dame (4 Positionen)

Restriktionen:

- a) max. zwei unterschiedliche Wurfspünge
 b) max. zwei Sprungelemente Seite an Seite, davon 1 Einzelsprung, das 2. Sprungelement kann eine Kombination mit max. 4 Sprüngen sein (einfache Verbindungssprünge gehen nicht in die Wertung ein); max. ein Doppellaxel und ein Dreifachsprung sind ausschließlich als Einzelsprung erlaubt

Wettbewerb B4

Junioren Rolltanz

(8 - 18 Jahre = Jahrgänge 2005 bis 2015)

Style Dance:

3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)

1. Stilrichtung / Thema: Folk Medley

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 vorgegebenen Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Dench Blues, Double Pattern, 1 Sequenz
 b) 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold), max. 40 Sekunden
 c) 1 parallele Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
 d) 1 Tanzhebung: stationäre Hebung, max. 10 Sekunden

Kürtanz:

3.50 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung (Hold), max. 50 Sekunden
 b) 1 Schrittfolge eines Partners (One Partner Footwork Sequence), max. 25 Sekunden
 c) 1 parallele Cluster-Sequenz in offener Haltung (No Hold), max. 20 Sekunden
 d) 1 parallele Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
 e) 1 Choreo-Lift: Hebung in Bewegung über die Lauffläche, max. 10 Sekunden
 f) 2 Tanzhebungen: 1 Drehhebung und 1 Kombinationshebung mit folgenden Vorgaben:
 i. Maximale Dauer: 10 Sekunden für stationäre bzw. Drehhebungen, 15 Sekunden für Kombinationshebung;
 ii. mind. 2 Sekunden in der Luft gehalten
 iii. sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
 iv. sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
 v. die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden;
 vi. die Hebungen dürfen nicht am Anfang der Kür aus einer Starthebung oder zum Ende der Kür als Hebung ohne Ausgang ausgeführt werden.

Restriktionen:

siehe Wettbewerb A 4

Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Höchstpunktzahlen White:

SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen:

kleiner Silbertest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb B5 / B6

Junioren Solotänzen Damen / Herren

(17 - 18 Jahre = Jahrgänge 2005 und 2006)

Style Dance:

3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)

1. Stilrichtung / Thema: Opera/Musical

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 vorgegebene Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Westminster Waltz (Steps 1 to 14);
 b) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
 c) 1 Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
 d) 1 Cluster-Sequenz, max. 20 Sekunden

Kürtanz:

3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)



(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
- b) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
- c) 1 Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
- d) 1 Cluster-Sequenz, max. 20 Sekunden
- e) 1 Choreo-Schritt-Sequenz, max. 30 Sekunden

Restriktionen: siehe Wettbewerb A5 / A6
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Höchstpunktzahlen White: SD: 20 = 40,0 % (Multiplikator 1,00)
Kürtanz: 30 = 60,0 % (Multiplikator 1,50)
zusammen 50 = 100,0 %

Testbedingungen: großer Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb B7 **Junioren Formationslaufen (12 – 16 Läufer)**
(8 – 18 Jahre = Jahrgang 2005 bis 2015)

Programmdauer: 4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahl White: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

vorgeschriebene Kürelemente: a) Mindestens 3 verschiedene Handhaltungen
b) lineares Element: 1 Reihe
c) Traveling-Element: 1 Kreis
d) Rotationselement: 1 Rad
e) drehendes Element („pivoting“): 1 Block
f) Kreuzungsmanöver: 1 Intersection (mit „point of intersection“)
g) kreatives Kreuzungsmanöver (verschieden zu f.): 1 kreative Intersection
h) Element in offener Haltung: 1 No-Hold-Element mit verpflichtender Schritt-Sequenz

Restriktionen: siehe Wettbewerb A7, aber:
a) Hebungen sind nicht erlaubt
b) Akrobatische Elemente sind nicht erlaubt
Es gelten die Ausführungsvorschriften des World-Skate-ATC für Precision-Skating.

Testbedingungen: kleiner Bronzetest oder Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb C1 / C2 **Jugend Damen / Jugend Herren**
(16 Jahre = Jahrgang 2007)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe Jg1 bis Jg4
Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White: Pflicht: 40
Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.

Testbedingungen: Pflichttest A, Kürtest B

vorgeschriebene Kurzkürelemente: a. Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
b) Kombination aus mind. zwei höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge), **max. 3 Doppel- bzw. Dreifachsprünge**
c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei (3) Umdrehungen, **Eingang frei, max. vier (4) Schleuderdreier**)
e) Pirouettenkombination mit maximal **vier (4)** Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. ¾ der Lauffläche abdeckt, maximal Level 4, maximal 40 Sekunden

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1/A2



- vorgeschriebene Kürelemente:
- a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal Level 4, maximal 40 Sekunden
 - b) Eine Choreo-Step-Sequenz mit freiem Spurenbild aus dem Stand, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, maximal 30 Sekunden
 - c) Mindestens zwei (2) und maximal drei (3) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette und mindestens eine Einzelpirouette)
 - d) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

- Restriktionen:
- a) Maximal dürfen bei den Herren neun Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) und bei den Damen acht Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden
 - b) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
 - c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
 - d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination
 - e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Alle max. drei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
 - f) Pirouettenkombinationen maximal mit **vier (4)** Positionen.
 - g) **Einzelpirouette max. vier (4) Schleuderdreier**
 - h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb C3

Jugend Paarlauf

(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2007 bis 2015)

Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
 Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Testbedingungen: Kürtest C

- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- a) Einzelhebung: Airplane-Lift (Teller-Axel) (mind. 3, maximal 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang)
 - b) Einzel-Sprung Seite an Seite, Doppelaxel und Dreifachsprung nicht erlaubt
 - c) Einzelpirouette Seite an Seite: Waagepirouette (mind. 3 Umdrehungen)
 - d) Wurfprung: Doppelsprung (Doppel-Axel erlaubt)
 - e) Paarlauf-Pirouette: Waagepirouette mit einer Position (Kilian, Tango, „Pull-around“-Waage); Eingang frei wählbar
 - f) Todesspirale einwärts (mind. 1 Umdrehung), max. Level 3
 - g) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, maximal Level 4, max. 40 Sekunden

- Restriktionen:
- a) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt

- vorgeschriebene Kürelemente:
- a) zwei Hebungen mit unterschiedlichen Aufgängen, davon mind. eine Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn, die 2. Hebung kann eine Kombinationshebung sein mit max. 8 Umdrehungen des Herrn und max. 1 Positionswechsel der Dame (2 Positionen), Reverse Cartwheel (alle Varianten) und Spin Pancake sind nicht erlaubt, jeweils max. Level 3
 - b) ein Einzelsprung Seite an Seite, Doppelaxel und Dreifachsprung nicht erlaubt
 - c) eine Sprungkombination mit max. zwei Sprüngen
 - d) eine Kombinationspirouette Seite an Seite (mit max. 3 Positionen)
 - e) ein Twistsprung mit max. zwei Umdrehungen
 - f) eine Paarlauf-Kombinationspirouette (mit max. 3 Positionen)
 - g) eine Todesspirale, Kante beliebig, max. Level 3
 - h) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. Level 4, max. 40 Sekunden
 - i) Eine Choreo-Step-Sequenz (die Partner müssen die gesamte Schrittfolge über angefasst sein, die gezeigten Schritte sind frei wählbar), max. 30 Sekunden



Restriktionen: a) max. zwei unterschiedliche Wurfsprünge mit max. zwei Umdrehungen einschl. Doppel-Axel

Wettbewerb C4

Jugend Rolltanz

(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2007 bis 2015)

Style Dance: 3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)
1. Stilrichtung / Thema: Modern Medley (Disco Music, Pop, Dance, Hip Hop, Soul, Rap, Techno, House, Hard Rock)
(1) Pflichtelemente:
a) 1 vorgegebenen Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Harris Tango, Double Pattern, Steps 6 - 22
b) 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold), max. 40 Sekunden
c) 1 parallele Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
d) 1 Tanzhebung max. Level 3: Drehhebung, max. 10 Sekunden

Kürtanz: 3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
(1) Pflichtelemente:
a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung max. Level 4, max. 50 Sekunden
b) 1 Schrittfolge eines Partners (One Partner Footwork Sequence), max. 25 Sekunden
c) 1 parallele Clustersequenz in offener Tanzhaltung (No hold), max. Level 4, max. 20 Sekunden
d) 1 Choreo-Lift: Hebung in Bewegung über die Lauffläche, max. 10 Sekunden
e) 2 Tanzhebungen max. Level 3: 1 stationäre Hebung und 1 Kombinationshebung mit folgenden Vorgaben:
i. Maximale Dauer: 10 Sekunden für stationäre bzw. Drehhebungen, 15 Sekunden für Kombinationshebung;
ii. mind. 2 Sekunden in der Luft gehalten
iii. sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
iv. sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
v. die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden;
vi. die Hebungen dürfen nicht am Anfang der Kür aus einer Starthebung oder zum Ende der Kür als Hebung ohne Ausgang ausgeführt werden.

Restriktionen: siehe Wettbewerb A4
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Höchstpunktzahlen White: SD: 20 = 40,0 % (Multiplikator 1,00)
Kürtanz: 30 = 60,0 % (Multiplikator 1,50)
zusammen 50 = 100,0 %

Testbedingungen: Großer Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb C5 / C6

Jugend Solotanz Damen / Herren

(16 Jahre = Jahrgang 2006)

Style Dance: 3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)
1. Stilrichtung / Thema: Modern Medley
(1) Pflichtelemente:
a) 1 vorgegebene Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Harris Tango (Double Pattern Steps 6 to 22 des Herrn);
b) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
c) 1 Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
d) 1 Cluster-Sequenz, max. 20 Sekunden

Kürtanz: 3:30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
(1) Pflichtelemente:
a) 1 Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
b) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
c) 1 Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
d) 1 Cluster-Sequenz, max. 20 Sekunden
e) 1 Choreo-Schritt-Sequenz, max. 30 Sekunden

Restriktionen: siehe Wettbewerb A5 / A6



Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Höchstpunktzahlen White:	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100,0 %

Testbedingungen: Kleiner Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb D1 / D2

Schüler A Mädchen / Jungen

(14 - 15 Jahre = Jahrgänge 2008 und 2009)

Pflicht:	4 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-A1 bis S-A4
Kurzkür:	2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür:	3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White:	Pflicht:	40	
	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)

Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.

Testbedingungen: gemäß Vorgaben der jeweils meldenden LV

- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
 - Kombination aus mind. zwei höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge), **max. 3 Doppel- bzw. Dreifachsprünge**
 - Einzelprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
 - Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei (3) Umdrehungen, **Eingang frei, max. vier (4) Schleuderdreier**)
 - Pirouettenkombination mit maximal **vier (4)** Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
 - Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, maximal Level 3, maximal 30 Sekunden

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1

- vorgeschriebene Kürelemente:
- Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal Level 3, maximal 30 Sekunden
 - Mindestens zwei (2) und maximal drei (3) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette und mindestens eine Einzelpirouette).
 - Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

- Restriktionen:
- Maximal dürfen acht Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden
 - Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
 - Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
 - Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination
 - Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Alle max. drei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
 - Pirouettenkombinationen maximal mit **vier (4)** Positionen.
 - g) Einzelpirouette max. vier (4) Schleuderdreier**
 - Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb D3

Schüler A Paarlauf

(8 - 15 Jahre, Jahrgänge 2008 bis 2015)

Kurzkür:	2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür:	3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White:	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)

Testbedingungen: Kürtest Kunstläufer



- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- Einzelhebung: Flip-Hebung mit gegengespreizter Position der Dame (mind. 3, maximal 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang), max. Level 3
 - Einzel sprung Seite an Seite: Doppel-Toeloop
 - Einzelpirouette Seite an Seite: Sitz-Pirouette, Kante beliebig (mind. 3 Umdrehungen)
 - Wurfsprung: Axel (einfach) oder Doppel-Salchow
 - Paarlauf-Pirouette mit einer Position: Hazel-Spin (Fahne)
 - Todesspirale ra (mind. 1 Umdrehung), max. Level 2
 - Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. Level 4, max. 40 Sekunden

Restriktionen: Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt

- Vorgeschriebene Kürelemente:
- zwei Hebungen mit unterschiedlichen Aufgängen, davon mind. eine Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn, die 2. Hebung kann eine Kombinationshebung sein mit max. 8 Umdrehungen des Herrn und max. 2 Positionswechseln der Dame (3 Positionen), aus folgenden Nicht-Überkopfhebungen: Axelhebung, Fliphebung gegengespreizt etc., Kombinationshebung mit max. 2 Positionswechseln der Dame (3 Positionen) mit max. 8, Einzelhebungen max. 4 Umdrehungen des Herrn
 - ein Einzelsprung Seite an Seite, Doppelaxel und Dreifachsprünge nicht erlaubt
 - eine Sprungkombination mit max. zwei Sprüngen, Doppelaxel und Dreifachsprünge nicht erlaubt
 - eine Kombinationspirouette Seite an Seite (mit max. 3 Positionen)
 - ein Twistsprung mit max. zwei Umdrehungen
 - eine Paarlauf-Kombinationspirouette (mit max. 3 Positionen; verboten: Impossible Spins und Reverse Lay-over-Waagen)
 - eine Todesspirale, Kante beliebig, max. Level 2
 - eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. Level 4, max. 40 Sekunden

Restriktionen: a) max. zwei unterschiedliche Wurfsprünge mit max. zwei Umdrehungen

Wettbewerb D4

Schüler A Rolltanz

(8 - 15 Jahre = Jahrgänge 2008 bis 2015)

Style Dance:

3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)

1. Stilrichtung / Thema: Swing Medley (Foxtrot, Quickstep, Swing, Charleston, Lindy Hop)

(1) Pflichtelemente:

- 1 vorgegebenen Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Keats Foxtrot (modified), Double Pattern, 1 Sequenz
- 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold), max. Level 3, max. 40 Sekunden
- 1 parallele Traveling-Sequenz, max. Level 3, max. 10 Sekunden
- 1 Tanzhebung max. Level 3: Drehhebung, max. 10 Sekunden

Kürtanz:

3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

(1) Pflichtelemente:

- 1 Schrittfolge in Tanzhaltung max. Level 3, max. 50 Sekunden
- 1 Schrittfolge eines Partners (One Partner Footwork Sequence), max. Level 3, max. 25 Sekunden
- 1 parallele Clustersequenz in offener Tanzhaltung (No hold), max. Level 4, max. 20 Sekunden
- 1 Choreo-Lift: Hebung in Bewegung über die Lauffläche, max. 10 Sekunden
- 2 Tanzhebungen max. Level 3: 1 stationäre Hebung und 1 Kombinationshebung mit folgenden Vorgaben:
 - Maximale Dauer: 10 Sekunden für stationäre bzw. Drehhebungen, 15 Sekunden für Kombinationshebung;
 - mind. 2 Sekunden in der Luft gehalten
 - sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
 - sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
 - die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden;



- vi. die Hebungen dürfen nicht am Anfang der Kür aus einer Starthebung oder zum Ende der Kür als Hebung ohne Ausgang ausgeführt werden.

Restriktionen: siehe Wettbewerb A4
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Höchstpunktzahlen White: SD: 20 = 40,0 % (Multiplikator 1,00)
Kürtanz: 30 = 60,0 % (Multiplikator 1,50)
zusammen 50 = 100,0 %

Testbedingungen: Kleiner Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb D5 / D6 **Schüler A Solotänzen Mädchen / Jungen**
(14 - 15 Jahre = Jahrgänge 2008 und 2009)

Style Dance: **3.00** Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)
1. Stilrichtung / Thema: Swing Medley
(1) Pflichtelemente:
a) 1 vorgegebene Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Keats Foxtrot Solo (1 Sequenz Damenschritte);
b) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
c) 1 Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
d) 1 Cluster-Sequenz max. Level 3, max. 20 Sekunden

Kürtanz: **3.30** Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
(1) Pflichtelemente:
a) 1 Schrittfolgen-Sequenz, max. Level 3, max. 40 Sekunden
b) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. **40** Sekunden
c) 1 Traveling-Sequenz, max. 10 Sekunden
d) 1 Cluster-Sequenz max. Level 3, max. 20 Sekunden
e) 1 Choreo-Schritt-Sequenz, max. 30 Sekunden

Restriktionen: siehe Wettbewerb A5 / A6
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Höchstpunktzahlen White: Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
zusammen 40 = 100,0 %

Testbedingungen: kleiner Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb E1 / E2 **Schüler B Mädchen / Jungen**
(12 – 13 Jahre = Jahrgänge 2010 und 2011)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-B1 und S-B2, in S-B1 wird Element 16a durch Element 30 a/b ersetzt

Kurzkür: 2.00 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür: 3.15 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White: Pflicht: 40
Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.

Testbedingungen: 1 Test C, 1 Test Kunstläufer

Vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Axel (einfach)
b) Kombination aus mind. zwei und höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge, max. Doppelsprünge ohne Doppelaxel)
c) Einzelsprung (einfach oder doppelt – kein Axel)



- d) Einzelpirouette (eine Position) muss eine Waagepirouette sein; Fuß, Kante und Drehrichtung frei, es darf aber nicht die gleiche Waagepirouette wie in der Pirouettenkombination sein (mind. drei (3) Umdrehungen) (Der Pirouetteneingang ist frei wählbar, schwierige Variationen und/oder Positionen sind erlaubt)
- e) Pirouettenkombination mit maximal zwei (2) Positionen: Kombination aus Sitzpirouette und Waagepirouette, Fuß, Kante und Drehrichtung frei (mind. zwei (2) Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar, schwierige Variationen und/oder Positionen sind erlaubt)
- f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, maximal Level 3, maximal 30 Sekunden

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1

- vorgeschriebene Kürelemente:
- a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal Level 3, maximal 30 Sekunden
 - b) Mindestens zwei (2) und maximal drei (3) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette und mindestens eine Einzelpirouette);
 - c) Axel (einfach), einzeln oder in Kombination

- Restriktionen:
- a) Maximal dürfen zehn Sprünge (zzgl. einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden; Doppelpaxel und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt
 - b) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
 - c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
 - d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination
 - e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Alle max. drei Pirouettenelemente müssen verschieden sein. (Broken Ankle ist nicht erlaubt)
 - f) Pirouettenkombinationen maximal mit vier (4) Positionen.
 - g) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb E3: Schüler B Paarlauf
(8 – 13 Jahre, Jahrgänge 2010 bis 2015)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Testbedingungen: Figurenläufer

- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- a) Einzelhebung: Axelhebung (mind. 3, maximal 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang), max. Level 2
 - b) Einzelsprung Seite an Seite: Axel
 - c) Einzelpirouette Seite an Seite: Sitzpirouette re (mind. 3 Umdrehungen)
 - d) Wurfprung: Einfachsprung, Axel ist nicht erlaubt
 - e) Paarlauf-Pirouette: Sitzpirouette
 - f) Waagespirale ve (mind. 1 Umdrehung)
 - g) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. Level 3, max. 30 Sekunden

Restriktionen: Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt

- Vorgeschriebene Kürelemente:
- a) zwei Hebungen mit unterschiedlichen Aufgängen, davon mind. eine Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn, die 2. Hebung kann eine Kombinationshebung sein mit max. 8 Umdrehungen des Herrn und max. 2 Positionswechseln der Dame (3 Positionen), aus folgenden Nicht-Überkopfbhebungen: Axelhebung, Fliphebung gegengespreizt etc., Low Militano nicht erlaubt, max. Level 2
 - b) eine Kombinationspirouette Seite an Seite (mit max. 2 Positionen aus folgender Liste: Stand und Sitz mit frei wählbarer Kante sowie Waage va oder ra)
 - c) eine Paarlauf-Kombinationspirouette (mit max. 2 Positionen aus folgender Liste: Stand, Sitz, Hazel, Waage in Kilianhaltung, Face to Face, Arabesque)



- d) eine Waagespirale ra
- e) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauf-
fläche abdeckt, max. Level 3, max. 30 Sekunden

- Restriktionen Kür Elemente:
- a) max. zwei Sprünge Seite an Seite, max. Doppelsprünge ohne Doppel-Ritt-
berger und ohne Doppelpaxel, davon eine Sprungkombination mit max. 2
Sprüngen zulässig
 - b) max. zwei unterschiedliche Wurfsprünge (Axel, Doppelpaxel, Doppelsal-
chow)

Wettbewerb E4**Schüler B Rolltanz**

(8 – 13 Jahre, Jahrgänge 2010 bis 2015)

- Pflichttänze: Little Waltz (4 Sequenzen)
Roller Samba (4 Sequenzen)

- Kürtanz: 3.00 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
(1) Pflichtelemente:
- a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung max. Level 2, max. 40 Sekunden
 - b) 1 Schrittfolge eines Partners (One Partner Footwork Sequence), max. Level
2, max. 25 Sekunden
 - c) 1 Traveling-Sequenz max. Level 3, max. 10 Sekunden
 - d) 1 Choreo-Lift: Hebung in Bewegung über die Lauffläche, max. 10 Sekunden
 - e) 1 Tanzhebung: Drehhebung max. Level 2, max. 10 Sekunden

- Restriktionen: siehe Wettbewerb A4
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple
Dance.

- Höchstpunktzahl:
- | | | |
|--------------|------|------------------------|
| Pflichttänze | 20 = | 50 % (Multiplikator 1) |
| Kürtanz | 20 = | 50 % (Multiplikator 1) |
| zusammen | 40 = | 100 % |

- Testbedingungen: kleiner Bronzetest oder Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb E5 / E6**Schüler B Solotanz Mädchen / Jungen**

(12 - 13 Jahre = Jahrgänge 2010 und 2011)

- Pflichttänze: Little Waltz (2 Sequenzen)
Roller Samba (4 Sequenzen)

- Kürtanz: 2.30 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
(1) Pflichtelemente:
- a) 1 Schrittfolgen-Sequenz max. Level 2, max. 30 Sekunden
 - b) 1 **Cluster**-Sequenz max. Level 2, max. 20 Sekunden
 - c) 1 Traveling-Sequenz max. Level 3, max. 10 Sekunden
 - d) 1 Choreo-Schritt-Sequenz, max. 30 Sekunden

- Restriktionen: siehe Wettbewerb A5 / A6
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo
Dance.

- Höchstpunktzahlen White:
- | | | |
|---------------|------|--------------------------|
| Pflichttänze: | 20 = | 50,0 % (Multiplikator 1) |
| Kürtanz: | 20 = | 50,0 % (Multiplikator 1) |
| zusammen | 40 = | 100,0 % |

- Testbedingungen: keine Tanztests erforderlich, Figurenläufer

Wettbewerb F1 / F2**Schüler C Mädchen / Jungen**

(10 - 11 Jahre = Jahrgänge 2012 und 2013)

- Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-C1 oder S-C2
Kür: 2.45 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

- Höchstpunktzahlen White:
- | | |
|----------|----|
| Pflicht: | 30 |
| Kür: | 20 |

- Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.

- Testbedingungen: Pflichttest Kunstläufer, Kürtest Kunstläufer



- vorgeschriebene Kürelemente:
- Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal Level 2, maximal 30 Sekunden
 - Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette).
 - Axel (einfach), einzeln oder in Kombination
 - Toeloop (einfach oder doppelt), einzeln oder in Kombination
- Restriktionen:
- Maximal dürfen zwölf Sprünge inkl. einfacher Verbindungssprünge in Sprungkombinationen mit einer Umdrehung gezeigt werden; innerhalb der zwölf Sprünge sind Axel, Doppeltoeloop und Doppelsalchow erlaubt
 - Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
 - Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
 - Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination
 - Jeder Sprung mit einer Umdrehung darf max. dreimal gezeigt werden.
 - Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein. (Broken Ankle, Heel und Inverted sind nicht erlaubt).
 - Pirouettenkombinationen maximal mit vier (4) Positionen.
 - Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb F3: Schüler C Paarlauf
(8 – 11 Jahre, Jahrgänge 2012 bis 2015)

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

- Vorgeschriebene Kürelemente:
- eine Einzel- oder Kombinationspirouette (mit max. 2 Positionen) Seite an Seite (Standpirouette oder Sitzpirouette, Kante frei wählbar)
 - eine Paarlaufpirouette (Einzelpirouette aus Standpirouette, Sitzpirouette sowie Hazelspin)
 - eine Waagespirale ra
 - eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, max. Level 2, max. 30 Sekunden

- Restriktionen:
- Hebungen jeglicher Art sind verboten.
 - max. zwei Einzelsprünge Seite an Seite mit max. $1 \frac{1}{2}$ Umdrehungen sowie Doppelsalchow und Doppeltoeloop (einzeln, nicht als Kombination)
 - max. zwei unterschiedliche Wurf sprünge mit max. $1 \frac{1}{2}$ Umdrehungen

Höchstpunktzahlen White: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: Freiläufer

Wettbewerb F4: Schüler C Rolltanz
(8 – 11 Jahre, Jahrgänge 2012 bis 2015)

Pflichttänze: Skaters March (4 Sequenzen)
Carlos Tango (4 Sequenzen)

- Kürtanz: 2.45 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
- (1) Pflichtelemente:
- 1 Schrittfolge in Tanzhaltung max. Level 1, max. 40 Sekunden
 - 1 Traveling-Sequenz max. Level 2, max. 10 Sekunden
 - 1 Choreo-Lift: Hebung in Bewegung über die Lauffläche, max. 10 Sekunden
 - 1 Tanzhebung: stationäre Hebung, max. Level 1, max. 10 Sekunden

Restriktionen: siehe Wettbewerb A4
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Höchstpunktzahl: Pflichttänze 20 = 50 % (Multiplikator 1)
Kürtanz 20 = 50 % (Multiplikator 1)
zusammen 40 = 100 %

Testbedingungen: keine Tanztests erforderlich, Figurenläufer

**Wettbewerb F5 / F6****Schüler C Solotanz Mädchen / Jungen**

(8 - 11 Jahre = Jahrgänge 2012 bis 2015)

Pflichttänze:

Skater March (4 Sequenzen)
Carlos Tango (4 Sequenzen)

Kürtanz:

2.30 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz max. Level 2, max. 40 Sekunden
- b) 1 Traveling-Sequenz max. Level 2, max. 10 Sekunden
- c) 1 Cluster-Sequenz max. Level 1, max. 20 Sekunden
- d) 1 Choreo-Schritt-Sequenz, max. 30 Sekunden

Restriktionen:

siehe Wettbewerb A5 / A6

Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Höchstpunktzahlen White:

Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
Kürtanz:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
zusammen	40 =	100,0 %

Testbedingungen:

keine Tanztests erforderlich, Freiläufer

Wettbewerb G1 / G2**Schüler D Mädchen / Jungen**

(8 - 9 Jahre = Jahrgänge 2014 und 2015)

Pflicht:

3 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-D1 oder S-D2

Kür:

2.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White:

Pflicht:	30
Kür:	20

Sonstiges:

Es erfolgt keine Kombinationswertung.

Testbedingungen:

Pflichttest Kunstläufer, Kürtest Kunstläufer

vorgeschriebene Kürelemente:

- a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abdeckt, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal Level 1, maximal 30 Sekunden; die folgenden Schritte und Drehungen sind für die Erreichung des Level 1 erforderlich: Überkreuzen vorne, Einwärts-Dreier, Auswärts-Dreier, offener Mohawk, jedes Element darf zweimal gezeigt werden, Features sind nicht erforderlich
- b) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination).

Restriktionen:

- a) Maximal dürfen zwölf Sprünge mit einer Umdrehung gezeigt werden einschließlich Dreiersprung
- b) Maximal zwei Sprungkombinationen, eine aus max. vier (4) Sprüngen, die zweite aus max. drei (3) Sprüngen
- c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
- d) Jeder Sprung darf max. dreimal gezeigt werden.
- e) Es sind nur Stand- und Sitzpirouetten erlaubt.
- f) Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
- g) Pirouettenkombinationen maximal mit vier (4) Positionen.
- h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb G3:**Schüler D Paarlauf**

(8 - 9 Jahre, Jahrgänge 2014 bis 2015)

Kür:

2:00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Vorgeschriebene Kürelemente:

- a) ein Einzelsprung Seite an Seite mit max. 1 Umdrehung
- b) max. eine Sprungkombination Seite an Seite (max. drei Sprünge mit max. je 1 Umdrehung)
- c) eine Einzel- oder Kombinationspirouette (mit max. 2 Positionen) Seite an Seite (nur Standpirouetten erlaubt, Kante frei wählbar)
- d) eine Paarlaufpirouette (Einzelpirouette, nur Standpirouetten erlaubt, Kante frei wählbar)



- e) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, das mind. $\frac{3}{4}$ der Lauf-
fläche abdeckt, max. Level 1, max. 30 Sekunden; die folgenden
korrekten Schritte und Drehungen sind für die Erreichung des
Level 1 erforderlich: Überkreuzen vorne, Einwärts-Dreier, Auswärts-Dreier,
offener Mohawk (jedes Element kann zweimal innerhalb der Schrittfolge ge-
zeigt werden)

Restriktionen: a) Hebungen jeglicher Art sind verboten.

Höchstpunktzahlen White: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: Freiläufer

Wettbewerb G4: **Schüler D Rolltanz**
(8 – 9 Jahre, Jahrgänge 2014 bis 2015)

Pflichttanz: City Blues (4 Sequenzen)

Kürtanz: 2.30 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
(1) Pflichtelemente:
a) 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold) max. Level 1, die folgenden
bestätigten Schritte und Drehungen sind für die Erreichung des Level 1 er-
forderlich: Überkreuzen vorne, Einwärts-Dreier, Auswärts-Dreier, offener
Mohawk, max. 40 Sekunden
b) 1 Traveling-Sequenz max. Level 1, max. 10 Sekunden
c) 2 choreografische Posen

Restriktionen: siehe Wettbewerb A4
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple
Dance.

Höchstpunktzahlen White: Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 2)
Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
zusammen 40 = 100,0 %

Testbedingungen: keine Tanztests erforderlich, Freiläufer

Wettbewerb H.1 - H.14: **Inline-Artistic von Meisterklasse bis Schüler D**
(Jahrgänge 2014 und älter)

Separate Ausschreibung der Wettbewerbe bei Bedarf



3. Rahmenwettbewerbe der Berliner Meisterschaften gemäß Wettbewerbskonzept Breitensport des DRIV

Wettbewerb I1 / I2

Cup Damen / Herren

(ab 11 Jahre = Jahrgänge 2012 und älter)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe Cup 1 oder Cup 2
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 30 = 100 % (Multiplikator 1)
Kür: 20 = 100 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: Pflicht: mind. Pflichttest Kunstläufer
Kür: mind. Kürtest Kunstläufer

Regelungen Kürlaufen:

(1) Pflichtelemente:

- a) Eine (1) Schrittfolge, die mind. einen „loop step“, je zwei verschiedene Gendreier rechts und links sowie eine Schlinge (beliebig) enthalten muss. Anlage beliebig, mind. $\frac{3}{4}$ der Längsachse, Start aus gestoppter Position. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen („body movements“);
- b) Eine (1) Choreo Sequenz, Anlage beliebig, mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche, Start aus gestoppter Position. Es müssen deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten erkennbar gezeigt werden und verschiedene Elemente gem. übergeordneter Vorgabe enthalten sein;
- c) Mindestens zwei (2) Pirouettenelemente, davon mind. eine Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält.

(2) Erlaubte Elemente:

- a) Sprünge: keine Einschränkungen;
- b) Pirouetten: keine Einschränkungen;
- c) Schritte: keine Einschränkungen;
- d) Drehungen: keine Einschränkungen;
- e) Choreografische Elemente: keine Einschränkungen;

(3) Restriktionen:

- a) Max. sechs (6) Sprungelemente
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
- c) Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- d) Max. drei (3) Pirouettenelemente.

Wettbewerb I3

Cup Solotanz

(ab 17 Jahren = Jahrgang 2006 und älter)

Pflicht: 1 Pflichttanz: Harris Tango, Double Pattern, Herrenschritte (4 Sequenzen)
Kür: 3.30 Minuten +/- 10 sec

Regelungen Kürtanz: analog Jugend Solotänzen

Höchstpunktzahl: Pflicht: 20 = 50,0 % (Multiplikator 2)
Kür: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
Zusammen: 40 = 100,0 %

Testbedingungen: Pflicht: mind. Pflichttest Kunstläufer
Kür: mind. Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb J1 / J2

Nachwuchsklasse Mädchen / Jungen

(ab 11 Jahre = Jahrgänge 2012 und älter)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe NW 1 oder NW 2
Kür: 3 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 30 = 100 % (Multiplikator 1)
Kür: 20 = 100 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: Pflicht: mind. Pflichttest Kunstläufer, höchstens Pflichttest C,
Kür: mind. Kürtest Kunstläufer, höchstens Kürtest C



- (1) Regelungen Kürlaufen:
- (1) Pflichtelemente:
- Eine (1) Schrittfolge, die mind. einen „loop step“, zwei verschiedene Gegenwenden sowie zwei verschiedene Wenden enthalten muss. Anlage beliebig, mind. $\frac{3}{4}$ der Längsachse, Start aus gestoppter Position. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen („body movements“);
 - Eine (1) Choreo Sequenz, Anlage beliebig, Start aus gestoppter Position. Es müssen deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten gezeigt werden und verschiedene Elemente gem. übergeordneter Vorgabe enthalten sein;
 - Mindestens zwei (2) Pirouettenelemente, davon mind. eine Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält.
- (2) Erlaubte Elemente:
- Höchstschwierigkeit Sprünge: Sprünge mit maximal eineinhalb (1,5) Umdrehungen sowie Doppel-Toeloop und Doppel-Salchow;
 - Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; Waage re; (auch in Kombination);
 - Schritte: keine Einschränkungen;
 - Drehungen: keine Einschränkungen;
 - Choreografische Elemente: keine Einschränkungen;
- (3) Restriktionen:
- Max. sechs (6) Sprungelemente;
 - Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
 - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
 - Max. drei (3) Pirouettenelemente

Wettbewerb J3**Nachwuchsklasse Solotanz**

(ab 14 Jahren = Jahrgang 2009 und älter)

Pflicht:	1 Pflichttanz, ausgelost aus: Little Waltz (2 Sequenzen) und Roller Samba (4 Sequenzen)		
Kür:	2.30 Minuten +/- 10 sec		
Regelungen Kürtanz:	analog Schüler B Solotanz		
Höchstpunktzahl:	Pflicht:	20 =	50,0 % (Multiplikator 2)
	Kür:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	Zusammen:	40 =	100,0 %
Testbedingungen:	mindestens Figurenläufer		

Wettbewerb J4**Nachwuchsklasse Formationslaufen (mind. 8, max. 12 Läufer/innen)**

(8 Jahre und älter = Jahrgänge 2015 und älter)

Programmdauer:	3.30 – 4.00 Minuten		
Höchstpunktzahl:	Kür:	20 =	100,0 % (Multiplikator 1)
Klassenlaufprüfungen:	Freiläuferprüfung		

Wettbewerb K1 / K2**Kunstläufer Mädchen / Jungen**

(ab 11 Jahre = Jahrgänge 2012 und älter)

Pflicht:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe KL 1 oder KL 2		
Kür:	2.30 Minuten +/- 10 sec		
Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	30 =	100,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	20 =	100,0 % (Multiplikator 1)
Testbedingungen:	Pflicht: mind. und höchstens Pflichttest Kunstläufer, Kür: mind. und höchstens Kürtest Kunstläufer		

- Regelungen Kürlaufen:
- (1) Pflichtelemente:
- Mindestens eine (1) Schrittfolge, die mind. je einen Doppeldreier Rra und Lra sowie mind. je ein Traveling im Uhrzeigersinn und gegen den Uhrzeigersinn enthalten muss. Anlage beliebig, mind. $\frac{3}{4}$ der Längsachse, Start aus gestoppter Position. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen („body movements“);



- b) Eine (1) Choreo Sequenz, Anlage beliebig, Start aus gestoppter Position. Es müssen deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten gezeigt werden und verschiedene Elemente gem. übergeordneter Vorgabe enthalten sein;
 - c) Ein (1) Lutz (einzeln oder Kombination);
 - d) Ein (1) Thorén (einzeln oder in Kombination);
 - e) Zwei (2) Pirouettenelemente, davon mindestens
 - eine (1) Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält und
 - ein (1) Pirouettenelement, das eine Standpirouette ra ist/ enthält (Ausführungsvorgabe: Ausgang aufrecht ra);
 - f) Mind. eines (1) der gezeigten Pirouettenelemente muss eingeschleudert werden.
- (2) Erlaubte Elemente:
- a) Höchstschwierigkeit Sprünge: Sprünge mit maximal eineinhalb (1,5) Umdrehungen (d.h. max. Axel (einfach));
 - b) Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; (auch in Kombination);
 - c) Schritte: analog zu Figurenläufer;
 - d) Drehungen: alle Drehungen aus Figurenläufer sowie Travelings, Gegen dreier, Choctaw, Schlingen (jeweils alle Kanten);
 - e) Choreografische Elemente: keine Einschränkungen;
- (3) Restriktionen:
- a) Max. fünf (5) Sprungelemente;
 - b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
 - c) Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
 - d) Max. drei (3) Pirouettenelemente.

Wettbewerbe L1 / L2**Figurenläufer Mädchen / Jungen**

(6 Jahre und älter = Jahrgänge 2017 und älter)

Gruppe 1:	Figurenläufer L1-1/L2-1:	6 bis 9 Jahre (Jahrgänge 2014 bis 2017)
Gruppe 2:	Figurenläufer L1-2/L2-2:	10 und 11 Jahre (Jahrgänge 2012 und 2013)
Gruppe 3:	Figurenläufer L1-3/L2-3:	ab 12 Jahre (Jahrgänge 2011 und älter)

Pflicht: 2 Figuren, 3a und 9a/b
 Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: Pflicht: mind. Figurenläuferprüfung, max. Pflichttest Kunstläufer
 Kür: mind. Figurenläuferprüfung, max. Kürtest Kunstläufer

Regelungen Kürlaufen:

- (1) Pflichtelemente:
- a) Mindestens eine (1) Schrittfolge, die mind. je einen Doppeldreier Rra und Lra sowie mind. je einen Cross Roll vorwärts links und rechts enthalten muss. Anlage beliebig, mind. $\frac{3}{4}$ der Längsachse, Start aus gestoppter Position. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen („body movements“);
 - b) Eine (1) Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei (2) verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen sowie verbindendem Schrittmaterial und Armbewegungen. Mindestens eine (1) der Arabesken muss für mindestens sechs (6) Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt);
 - c) Ein (1) Rittberger (als Einzelsprung);
 - d) Ein (1) Thorén (einzeln oder in Kombination);
 - e) Zwei (2) Pirouettenelemente, davon mindestens
 - eine (1) Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält und
 - ein (1) Pirouettenelement, das eine Standpirouette ra ist/ enthält (Ausführungsvorgabe: Ausgang aufrecht ra);
 - f) Mind. eines (1) der gezeigten Pirouettenelemente muss „eingeschleudert“ werden.

(2) Erlaubte Elemente:

- a) Höchstschwierigkeit Sprünge: Sprünge mit maximal einer (1) Umdrehung (d.h. alle einfachen Sprünge außer Axel);
- b) Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; (auch in Kombination);
- c) Schritte: alle Schritte aus Freiläufer sowie zusätzlich Cross Roll vorwärts alle Kanten, Crossed Chassée;
- d) Drehungen: alle Drehungen aus Freiläufer sowie zusätzlich Doppeldreier, jeweils alle Kanten, Schlingen vorwärts;
- e) Choreografische Elemente: keine Einschränkungen;

(3) Restriktionen:

- a) Max. fünf (5) Sprungelemente;
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
- c) Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- d) Max. drei (3) Pirouettenelemente

Wettbewerbe M1 / M2**Freiläufer Mädchen / Jungen**

(6 Jahre und älter = Jahrgänge 2017 und älter)

Gruppe 1:	Freiläufer M1-1/M2-1:	6 bis 8 Jahre (Jahrgänge 2015 bis 2017)
Gruppe 2:	Freiläufer M1-2/M2-2:	9 und 10 Jahre (Jahrgänge 2013 und 2014)
Gruppe 3:	Freiläufer M1-3/M2-3:	ab 11 Jahre (Jahrgänge 2012 und älter)

Pflicht: 2 Figuren, 1 a und 2a
 Kür: 2.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: Pflicht: mind. Freiläufertest, höchstens Figurenläufertest
 Kür: mind. Freiläufertest, höchstens Figurenläufertest; Pflichttest Kunstläufer erlaubt

Regelungen Kürlaufen:

(1) Pflichtelemente:

- a) Eine (1) Schrittsequenz mit zwei Schwungbögen Rra und Lra (mind. je einem); Anlage: beliebig; die Schwungbögen müssen nicht hintereinander gezeigt werden, verbindende Elemente und Schritte sind erlaubt, es dürfen Armbewegungen in den Verbindungselementen gezeigt werden, nicht jedoch in den Schwungbögen;
- b) Eine (1) Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei (2) verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen sowie verbindendem Schrittmaterial und Armbewegungen. Mindestens eine (1) der Arabesken muss für mindestens sechs (6) Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt);
- c) Ein (1) Mond (einwärts, auf acht Rollen);
- d) Ein (1) Dreiersprung (einzeln oder in Kombination; Ausführungsvorgabe zu beachten);
- e) Ein (1) Salchow (einzeln oder in Kombination; Ausführungsvorgabe zu beachten);
- f) Eine (1) Standpirouette (beliebige Kante) oder eine (1) Sitzpirouette re;

(2) Erlaubte Elemente:

- a) Sprünge: Dreiersprung (Ausführungsvorgabe: mit Anlauf Mohawk; im Aufsprung muss der Spielfuß vorne sein), Salchow (Ausführungsvorgabe: im Aufsprung muss der Spielfuß vorne sein), Rittberger; (nicht definierte Sprünge mit einer (1) Umdrehung sind ebenfalls erlaubt (Dreh Sprünge – siehe Anfänger));
- b) Pirouetten: Standpirouetten re, va, ra, Sitzpirouette re;
- c) Schritte: Chassée va + ra, Schwungbögen va + ra, Vor- + Hinterkreuzen, Vorwärts + Rückwärts Übersetzen, Stopperschritte als Verbindungselemente;
- d) Drehungen: Mohawk alle Kanten, Dreier alle Kanten;
- e) Choreografische Elemente: Storch/Pinguin, Hocke (alle Variationen), Kanone/Pistole, Mond einwärts, alle Arten von Spiralen/Arabesken, Zirkel, Ausfallschritte re, ein (1) hier nicht benanntes Element nach Wahl;

(3) Restriktionen:

- a) Max. vier (4) Sprünge;
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
- c) Max. eine (1) Sprungkombination mit max. zwei (2) Sprüngen;
- d) Max. drei (3) Pirouettenelemente, davon max. eine (1) Zweifußpirouette
- e) Andere als die aufgeführten Elemente sind nicht erlaubt.

Zur Vermeidung von Missverständnissen: Eine (1) Kombination aus (auch: mit) max. zwei (2) Rittbergern ist grundsätzlich zulässig, es ist dann kein weiterer Rittberger erlaubt. Abweichend vom Grundsatz ist ein Rittberger „auf Eck“ in der Leistungsklasse Freiläufer bewertbar (siehe Wertungskriterien). Rittberger ohne korrekte Technik sind jedoch in jedem Fall minderwertig.

Wettbewerb N1 / N2**Anfänger Mädchen / Jungen**

(ab 6 Jahren = Jahrgänge 2017 und älter)

Gruppe 1:	Anfänger N1-1/N2-1:	6 und 7 Jahre (Jahrgänge 2016 und 2017)
Gruppe 2:	Anfänger N1-2/N2-2:	8 und 9 Jahre (Jahrgänge 2014 und 2015)
Gruppe 3:	Anfänger N1-3/N2-3:	ab 10 Jahre (Jahrgänge 2013 und älter)

Pflicht: 1 Figur, Element 1a
Kür: 1.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 10 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: höchstens Freiläufertest

Regelungen Kürlaufen:

(1) Pflichtelemente:

- a) Vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt);
- b) Schrittsequenz mit Schwungbögen Rva und Lva (mind. je einem); Anlage: beliebig; die Schwungbögen müssen nicht hintereinander gezeigt werden, verbindende Elemente und Schritte sind erlaubt, es dürfen Armbewegungen in den Verbindungselementen gezeigt werden, nicht jedoch in den Schwungbögen;
oder
Rückwärts Übersetzen rechts oder links (geschlossener Kreis);
- c) Flieger Rva;
- d) Flieger Lva;
- e) Zwei (2) Drehsprünge mit je ½ Umdrehung;
- f) Zweifuß-Standpirouette mit mind. zwei Umdrehungen;

(2) Erlaubte Elemente:

- a) Sprünge: Dreiersprung (Ausführungsvorgabe: mit Anlauf Mohawk oder vorwärts; im Aufsprung muss der Spielfuß vorne sein); Drehsprünge mit ½ oder 1 Umdrehung in beide Drehrichtungen, Ausführungsvorgabe: Absprung von zwei Füßen mit Landung auf zwei Füßen – jeweils möglichst parallel;
- b) Pirouetten: Zweifuß-Standpirouette (beide Drehrichtungen erlaubt); Standpirouette re;
- c) Schritte: Eierlauf rückwärts, Chassée va, Schwungbögen va, Vorkreuzen, Vorwärts Übersetzen, Rückwärts Übersetzen;
- d) Drehungen: Mohawk alle Kanten, Dreierwalzer;
- e) Choreografische Elemente: Storch/Pinguin, Hocke (alle Variationen), Kanone/Pistole, Mond einwärts, alle Arten von Spiralen/Arabesken vorwärts, Sprünge ohne Drehung;

(3) Restriktionen:

- a) Max. drei (3) Sprünge;
- b) Max. eine (1) Sprungkombination mit max. zwei (2) Sprüngen;
- c) Sprünge dürfen nicht wiederholt werden;
- d) Max. zwei (2) Pirouettenelemente;
- e) Andere als die aufgeführten Elemente sind nicht erlaubt

Wettbewerb N3**Anfänger Paarlauf**

(ab 6 Jahren = Jahrgang 2017 und älter)

Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: kein Test erforderlich



- Regelungen Kürlaufen:
- (1) **Pflichtelemente:**
 - a) Eine (1) Schrittfolge Anlage beliebig, mind. $\frac{3}{4}$ der Längsachse, Start aus gestoppter Position. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Body Movements
 - b) Wurfsprung mit mind./ max. einer (1) Umdrehung (nicht erlaubt: Twist-Lutz);
 - c) Einzelsprung mit mind./ max. einer (1) Umdrehung nebeneinander;
 - d) Standpirouette mit beliebiger Kante nebeneinander;
 - e) Paarlaufpirouette in Standposition mit beliebiger Kante.
 - (2) **Restriktionen:**
 - a) Hebungen sind nicht erlaubt;
 - b) sonstige Restriktionen analog zu Schüler C Paarlaufen

Wettbewerb N4 **Anfänger Rolltanz**
 (ein Partner mind. 11 Jahre = Jahrgang 2012 und älter)

Pflicht: 1 Pflichttanz, ausgelost aus:
 City Blues (4 Sequenzen), Skaters March (4 Sequenzen)

Kür: 2.00 - 2.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahl: Pflicht: 20 = 50,0 % (Multiplikator 2)
 Kür: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
 Zusammen: 40 = 100,0 %

Testbedingungen: kein Test erforderlich

Regelungen Kürtanz: analog zu Schüler C Rolltanzen

Wettbewerb N5 **Anfänger Solotanz**
 (ab 11 Jahren = Jahrgang 2012 und älter)

Pflicht: 1 Pflichttanz, ausgelost aus:
 Skaters March (4 Sequenzen), Carlos Tango (4 Sequenzen)

Kür: 2.00 – 2.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahl: Pflicht: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
 Zusammen: 40 = 100,0 %

Testbedingungen: kein Test erforderlich, höchstens Figurenläufer, jedoch kein Tanztest

Regelungen Kürtanz: analog Schüler C Solotanzen

Aufstiegsregelung in den Wettbewerben L1-1/L2-1, M1-1/M1-2/M2-1/M2-2, N1-1/N1-2/N1-3/N2-1/N2-2/N2-3

Es gilt die Aufstiegsregelung des Wettbewerbskonzeptes Breitensport (WeB) 2023, d.h., Sportler/innen mit Platzierungen bei den Berliner Meisterschaften 2022 (ersatzweise bei zwei überregionalen Wettbewerben 2022) in der aufgerundet besseren Hälfte des Teilnehmerfeldes müssen in der Saison 2023 gem. den Regelungen in einer höheren Wettbewerbskategorie starten.



4. Show-Wettbewerbe als Rahmenwettbewerbe der Berliner Meisterschaften

Sofern die Anzahl der Meldungen für die nachstehend ausgeschriebenen Show-Wettbewerbe eine Integration dieser Wettbewerbe in den Zeitplan der übrigen Wettbewerbe der Berliner Meisterschaften nicht ermöglicht, werden die Show-Wettbewerbe in einer separaten Veranstaltung im Herbst 2023 ausgetragen.

Wettbewerb O1

Große Show-Gruppen

(ab 12 Jahre = Jahrgang 2011 und älter)

Kür:	4.30 Minuten – 5.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	mindestens 16, höchstens 30 Läufer/innen
Testbedingungen:	mind. Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß World Skate ATC Show

Wettbewerb O2

Kleine Show-Gruppen

(ab 12 Jahre = Jahrgang 2011 und älter)

Kür:	4.30 Minuten – 5.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	mindestens 6, höchstens 12 Läufer/innen
Testbedingungen:	mind. Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß World Skate ATC Show

Wettbewerb O3

Meisterklasse-Quartette

(ab 12 Jahre = Jahrgang 2011 und älter)

Kür:	3.15 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	4 Läufer/innen
Testbedingungen:	Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	<p>(1) <u>Pflichtelemente:</u></p> <p>a) 1 Cluster Sequenz max. Level 3</p> <p>b) 1 Traveling Element max. 15 Sekunden</p> <p>c) 1 Linie/Reihe-Element max. 30 Sekunden</p> <p>d) 1 Kreatives Element mind. 5 Sekunden</p> <p>(2) <u>Restriktionen:</u></p> <p>a) max. 1 Pirouette mit mind. 2 Umdrehungen</p> <p>b) max. 2 Sprünge mit einer Umdrehung (einschl. der als Feature gezeigten Sprünge) sowie 1 Axel</p> <p>c) max. 2 Stopps von mehr als 3 und max. 8 Sekunden (ohne den Beginn und das Ende des Programms)</p> <p>d) max. 2 kniende oder liegende Positionen von einem oder mehr Läufer/innen für max. 5 Sekunden (einschl. Beginn und Ende des Programms).</p> <p>e) Nicht mehr als 8 Sekunden am Beginn und Ende des Programms in einer gestoppten Position</p>

Wettbewerb O4

Junioren Show-Gruppen

(ab 8 bis 18 Jahre = Jahrgang 2005 bis 2015)

Kür:	3.30 - 4.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	mindestens 8, höchstens 16 Läufer/innen
Testbedingungen:	mind. Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß World Skate ATC Show



Wettbewerb O5

Junioren-Quartette

(ab 8 bis 18 Jahre = Jahrgang 2005 bis 2015)

- Kür: 3.15 Minuten +/- 10 sec
- Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
- Anzahl der Teilnehmer: 4 Läufer/innen
- Testbedingungen: Figurenläuferprüfung
- Regelungen Kürlaufen:
- (1) Pflichtelemente:
 - a) 1 Traveling Element max. 15 Sekunden, max. Level 3
 - b) 1 Linie/Reihe-Element max. 30 Sekunden
 - c) 1 Kreatives Element mind. 5 Sekunden
 - (2) Restriktionen:
 - a) max. 1 Pirouette mit mind. 2 Umdrehungen
 - b) max. 2 Sprünge mit einer Umdrehung (einschl. der als Feature gezeigten Sprünge) sowie 1 Axel
 - c) max. 2 Stopps von mehr als 3 und max. 8 Sekunden (ohne den Beginn und das Ende des Programms)
 - d) max. 2 kniende oder liegende Positionen von einem oder mehr Läufer/innen für max. 5 Sekunden (einschl. Beginn und Ende des Programms).
 - e) Nicht mehr als 8 Sekunden am Beginn und Ende des Programms in einer gestoppten Position

Wettbewerb O6

Schüler Show-Gruppen

(ab 8 Jahren bis max. 15 Jahren = Jahrgang 2008 bis 2015)

- Kür: 3.00 Minuten - 3.30 Minuten +/- 10 sec
- Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
- Anzahl der Teilnehmer: mindestens 8, höchstens 16 Läufer/innen
- Testbedingungen: kein Test erforderlich
- Regelungen Kürlaufen:
- (1) Pflichtelemente
 - a) Mindestens ein Kreuzungsmanöver
 - b) Mindestens eine Reihe/Linie oder Schräge
 - c) Mindestens ein Kanon
- Bestimmungen gemäß World Skate ATC Show

Wettbewerb O7

Schüler Quartette

(ab 8 Jahren bis max. 15 Jahren = Jahrgang 2008 bis 2015)

- Kür: 3.00 Minuten +/- 10 sec
- Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
- Anzahl der Teilnehmer: 4 Läufer/innen
- Testbedingungen: kein Test erforderlich
- Regelungen Kürlaufen:
- (1) Pflichtelemente:
 - a) 1 Traveling Element max. 15 Sekunden, max. Level 2
 - b) 1 Linie/Reihe-Element max. 30 Sekunden
 - c) 1 Kreatives Element mind. 5 Sekunden
 - (2) Restriktionen:
 - a) max. 1 Pirouette mit mind. 2 Umdrehungen
 - b) max. 2 Sprünge mit einer Umdrehung (einschl. der als Feature gezeigten Sprünge) sowie 1 Axel
 - c) max. 2 Stopps von mehr als 3 und max. 8 Sekunden (ohne den Beginn und das Ende des Programms)
 - d) max. 2 kniende oder liegende Positionen von einem oder mehr Läufer/innen für max. 5 Sekunden (einschl. Beginn und Ende des Programms).
 - e) Nicht mehr als 8 Sekunden am Beginn und Ende des Programms in einer gestoppten Position



Wettbewerb O8	Show-Duo (ab 8 Jahren = Jahrgang 2015 und älter)
Kür:	2.00 Minuten – 2.30 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	2 Läufer/innen
Testbedingungen:	Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	Es gelten die Regelungen World Skate ATC Show synonym.

Wettbewerb O9	Show-Solo (ab 8 Jahren = Jahrgang 2015 und älter)
Kür:	2.00 Minuten – 2.30 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	1 Läufer/in
Testbedingungen:	Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	Es gelten die Regelungen World Skate ATC Show synonym.

5. Getrennte Startmöglichkeiten in Pflicht und Kür

In allen Einzellauf-Wettbewerben ist ein ausschließlicher Start nur in Pflicht oder nur in Kür (ggf. bestehend aus Kurzkür und Kür) möglich. Ein getrennter Start in unterschiedlichen Wettbewerben (auch über Meisterschafts- und Rahmenwettbewerbe hinweg) in Pflicht und Kür ist möglich.

Für den jeweiligen Start in einer Teildisziplin ist der jeweils für die Teildisziplin vorgeschriebene Test erforderlich.

6. Titel und Auszeichnungen

Es werden folgende Titel vergeben:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| a) Berliner Meister(in) 2023 | Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz, Formation, Inline-Artistic (bei Erreichen von 67 % der Höchstpunktzahl) |
| b) Berliner Juniorenmeister(in) 2023 | Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz, Formation (bei Erreichen von 64 % der Höchstpunktzahl) |
| c) Berliner Jugendmeister(in) 2023 | Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz (bei Erreichen von 60% der Höchstpunktzahl) |

In den Einzelwettbewerben werden die Meistertitel vergeben für

- Pflichtlaufen
- Kürlaufen (bestehend aus Kurzkür und Kür)

Ausgezeichnet werden ferner:

- | | |
|---------------------------------------|---|
| a) Berliner Sieger(in) 2023 Schüler A | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz |
| b) Berliner Sieger(in) 2023 Schüler B | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz |
| c) Berliner Sieger(in) 2023 Schüler C | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz |
| d) Berliner Sieger(in) 2023 Schüler D | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Rolltanz |
| e) Berliner Sieger(in) 2023 Show | Große Show-Gruppen, Kleine Show-Gruppen, Junioren Show-Gruppen, Schüler Show-Gruppen, Show-Duo, Show-Solo |
| f) Berliner Sieger(in) 2023 Quartette | Meisterklasse Quartette, Junioren-Quartette, Schüler Quartette |

In den Einzelwettbewerben werden die Auszeichnungen vergeben für

- Pflichtlaufen
- Kürlaufen (ggf. bestehend aus Kurzkür und Kür)

Die drei Erstplatzierten der bisher genannten Wettbewerbe und Teildisziplinen erhalten jeweils Medaillen, alle Teilnehmer dieser Wettbewerbe erhalten eine Urkunde.

In den Rahmenwettbewerben werden die Sieger in den jeweiligen Teildisziplinen Pflicht und Kür ermittelt. Die drei Erstplatzierten in den Teildisziplinen der Rahmenwettbewerbe erhalten eine Medaille, alle Teilnehmer der Rahmenwettbewerbe erhalten eine Urkunde.



Die drei Erstplatzierten der Show- und Quartette-Wettbewerbe innerhalb der Rahmenwettbewerbe erhalten jeweils Medaillen für jeden Läufer/jede Läuferin, bei Show-Solo und Show-Duo erhält jeder Läufer/jede Läuferin eine Urkunde, bei Gruppen und Formationen gibt es für jede Platzierung nur eine Urkunde.

7. Allgemeine Bestimmungen

Meldungen

Die Vereine melden ihre Teilnehmer/innen mit dem hierfür vorgesehenen und bereitgestellten **Excel-Formular** bis **Mittwoch, den 31. Mai 2023** an **Frank Wicher, Machaweg 2 in 14532 Kleinmachnow, mailto:wicher.frank@web.de**

Die Meldungen müssen enthalten:

1. Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum des Teilnehmers
2. Bezeichnung des Wettbewerbs / der Altersklasse
3. Bestätigung der bestandenen Testbedingungen (gilt auch für Frei- u. Figurenlaufertest)
4. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnamens und dessen Abkürzung
5. Bestätigung der Amateureigenschaft
6. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2 WOK, Punkt 15
7. Meldungen für Show- und Quartette-Wettbewerbe müssen eine kurze Erklärung der Darbietung mit nicht mehr als 25 Wörtern enthalten.

Für unvollständige Meldungen wird neben der Korrektur eine Strafgebühr von € 30,00 gemäß WOK fällig.

Meldegebühren

Einzelläufer / Show Solo:	€ 13,00 für Einzeldisziplinen Pflicht und Kür sowie Show Solo
Paare / Show Duo	€ 25,00
Solotanz:	€ 24,00
Tanzpaare:	€ 28,00
Quartette:	€ 30,00
Formationen / Show-Gruppen:	€ 6,00 je Formationsläufer / Gruppenmitglied

Die Meldegebühren sind vereinsweise bis zum 09. Juni 2023 auf das Konto des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V. IBAN DE9810050000720066441 bei der Berliner Sparkasse (BIC BELADEV33) zu überweisen. Für verspätete Meldungen ist die doppelte Meldegebühr zu entrichten, maximal € 75,00 zusätzlich je Verein. Im Falle von Abmeldungen ist zu beachten, dass für Abmeldungen bis zu sieben Tagen vor Wettbewerbsbeginn (Tag des ersten offiziellen Trainings) die halbe Meldegebühr zu entrichten ist, danach die volle Meldegebühr. Bei verspäteter Zahlung der Meldegebühr wird eine Verwaltungsgebühr von € 25,00 zusätzlich zum Meldegeld fällig.

Sportpass / Gesundheitszeugnis

Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses inkl. Jahreslizenzmarke 2023 ist. Bei Meisterschaftsteilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung eingetragen sein, die am Wettbewerbstag nicht älter als 12 Monate sein darf. Die Sportpässe und Gesundheitsnachweise sind am **Donnerstag, den 15. Juni 2023** vereinsweise vom Vereinsvertreter im Meldebüro abzugeben. Für fehlende oder ansonsten fehlerhafte Sportpässe bzw. Gesundheitsnachweise ist eine Geldstrafe von € 10,00 pro Pass / Nachweis zu zahlen. Ohne ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung wird der Start des betreffenden Läufers untersagt. Ausnahmen hiervon sind nicht zulässig.

Kosten

Die anfallenden Kosten für die Meisterschaftsteilnehmer gehen zu Lasten der meldenden Vereine oder Teilnehmer.

Musikübertragung

Die Musiken sind im Dateiformat *.mp3 bis zum **09. Juni 2023** in die speziell eingerichteten Clouds (vereinsweise) zu übertragen. Die Zugangsdaten gehen den Vereinen separat zu. Der Dateiname ist wie folgt zu wählen:

Wettbewerbsnummer_Art des Programms_Nachname_Vorname.mp3

Art des Programms: Kür/Kürtanz = LP, Kurzkür = SP, Style Dance = SD.

Alle zusätzlichen Daten (z.B. Interpreten, Songtitel etc.) sind in den Dateieigenschaften der jeweiligen Musik zu entfernen, da diese beim Import der Dateien zu Komplikationen führen können. Alle Teilnehmer sind angehalten, ihre Musiken auf CD oder in elektronischer Form auf einem USB-Stick bei der Meisterschaft vor Ort vorzuhalten.



Ggf. sind als Tonträger alternativ CD's zugelassen. Hierüber entscheidet der Ausrichter. Auf jeder CD darf nur die Musik für einen Teilnehmer aufgezeichnet sein. Die Tonaufzeichnung muss am CD-Anfang beginnen. Die CD's müssen dauerhaft mit dem Namen des Teilnehmers, seiner Vereinszugehörigkeit, dem Wettbewerb sowie der Differenzierung zwischen Kurzkür und Kür beschriftet sein. Sie müssen spätestens eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbes in der Musikkabine abgegeben und dort nach Ende des Wettbewerbes wieder abgeholt werden.

PECS

Für alle Meisterschafts-Wettbewerbe (gilt somit nicht für die Rahmenwettbewerbe mit Ausnahme der Rolltanzdisziplinen und Quartette innerhalb der Rahmenwettbewerbe) sind die PECS (Program Element Content Sheets) bis zum **09. Juni 2023** im Dateiformat *.pdf gemäß geltender Anweisung des DRIV in die Clouds vereinsweise hochzuladen. Die Zugangsdaten gehen den Vereinen separat zu. Der Dateiname ist wie folgt zu wählen:

Wettbewerbsnummer_Art des Programms_Nachname_Vorname.mp3
Art des Programms: Kür/Kürtanz = LP, Kurzkür = SP, Style Dance = SD.

Haftpflicht

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich daraus ergebenden Gefahren für Läufer und Offizielle übernehmen die Veranstalter und der Ausrichter keine Haftung.

Geltendes Regelwerk

Es gilt grundsätzlich die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Röllkunstlauf (WOK) in der jeweils aktuellen veröffentlichten Fassung des jeweiligen Sportjahres mit den jeweils veröffentlichten Änderungen (bzw. ersatzweise die internationalen Regelwerke des jeweiligen Jahres).

Sofern in dieser Ausschreibung oder der WOK entsprechend erwähnt, gelten ergänzend Regelungen des World Skate Europe ATC bzw. World Skate ATC. Bei Diskrepanzen zwischen World Skate Europe ATC- und World Skate ATC-Regelwerken gelten die Vorgaben des World Skate Europe ATC, sofern in dieser Ausschreibung oder der WOK nicht explizit nationale deutsche Regelungen referenziert sind.

Wertungssystem:

Alle ausgeschriebenen Wettbewerbe werden nach „White-10,0er“-System gewertet. Es gelten ausschließlich die Wertungskriterien des DRIV.

Anti-Doping-Bestimmungen:

Entsprechend der Anti-Doping-Ordnung des DRIV Art. 18 müssen alle Athleten (Teilnehmer) eine Schiedsvereinbarung und eine Athletenvereinbarung unterzeichnen. Alle Athletenbetreuer, Schieds- und Wertungsrichter müssen eine Schiedsvereinbarung und eine Ehrenerklärung unterzeichnen. Ohne Unterzeichnung der entsprechenden Vereinbarungen ist die Teilnahme an der Veranstaltung sowie ein Einsatz als Athletenbetreuer, Schieds- oder Wertungsrichter nicht möglich.

Die bereits zu anderen DRIV-Maßnahmen, -Wettbewerben sowie -Meisterschaften seit 2020 von dem genannten Personenkreis unterzeichneten neuen Schiedsvereinbarungen behalten ihre Gültigkeit. Die Vereinbarungen sind jedoch zu erneuern, sofern ein Jugendlicher zwischenzeitlich volljährig geworden ist.

Rechtl. Hinweis: Ausschreibung als Angebot, Meldung als Annahme des Angebots

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Ausschreibung ein Angebot zur Teilnahme an der Veranstaltung darstellt. Mit der Meldung durch einen dem DRIV angeschlossenen LRV erkennt der/die gemeldete Teilnehmer/in sowie ggf. der/die gesetzliche/n Vertreter/in die für die Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen im Verbandsgebiet des DRIV geltenden Bedingungen uneingeschränkt an und nimmt das hier ausgeschriebene Angebot einer sportlichen Veranstaltung mit den damit verbundenen zusätzlichen Bedingungen an.

Es wird insbesondere auf die nachfolgenden Hinweise zum Datenschutz hingewiesen, die mit der Meldung anerkannt werden.

Teilnahmevoraussetzung:

Zustimmung des/der Sportlers/in sowie ggf. des/der gesetzliche/n Vertreter/s zur Meldung und den in dieser Ausschreibung genannten Regelungen:

Die Teilnahme an dieser sportlichen Veranstaltung ist nur möglich, sofern die anhängende Zustimmung zur Meldung und den in dieser Ausschreibung genannten Regelungen vollständig ausgefüllt und unterschrieben zu der Veranstaltung im Sportpass vorliegt.



Datenschutz & Bildrechte:

Austausch und Speicherung sowie Veröffentlichung relevanter sport- und personenbezogener Daten:

Mit der Meldung zu der hier ausgeschriebenen sportlichen Veranstaltung werden personenbezogene Daten für die Durchführung der sportlichen Veranstaltung erhoben bzw. aus anderen Quellen bereitgestellt, genutzt, verarbeitet und veröffentlicht (Vorname, Name, Verein, Verband, Geburtsdatum (Veröffentlichung nur Jahrgang), Wettbewerbskategorie/Wettkampfklasse, bestandene Testläufe sowie bei Ergebnissen zusätzlich: Platzierung, Punktzahl, wertungssystemrelevante Auswertungsdaten).

Diese Meisterschaft ist öffentlich - es werden diese o.g. relevanten Daten sowie die erzielten Ergebnisse veröffentlicht und an interessierte Print-, Tele- und elektronische Medien zur medialen Verwertung weitergegeben. Gemäß Art. 6 Abs. 1 der DS-GVO informieren wir die Betroffenen hierüber vorab. Es erfolgt darüber hinaus keine Weitergabe von Daten an unbeteiligte Dritte, vor allem nicht zu Werbezwecken.

Mit der Anmeldung zu diesem Wettbewerb erklärt sich der/die Sportler/in bzw. bei Minderjährigen deren/dessen gesetzliche/r Vertreter/in (ggf. zusätzlich) mit der Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten sowie der Veröffentlichung von Anmelde-, Starter- und Ergebnislisten einverstanden.

Die Ergebnislisten werden im Rahmen der Nachvollziehbarkeit in den Datenbanken des DRIV und seiner Sportkommissionen gespeichert und im Internet veröffentlicht und zum Download bereitgestellt. Gegen die Veröffentlichung der persönlichen Daten im Internet kann der/die Sportler/in schriftlich Widerspruch einlegen (per Email bei Datenschutz@driv.de). In diesem Fall werden die persönlichen Daten geschwärzt bzw. unkenntlich gemacht, sofern dem kein entsprechend geltend gemachtes berechtigtes Interesse des DRIV bzw. des Veranstalters entgegensteht.

Die etwaige Angabe einer E-Mail-Adresse dient nur zum Versenden der Meldebestätigung, für eventuelle Nachfragen und zur Information der Teilnehmer.

Hinweise zu Bildrechten für Teilnehmer, Beteiligte, Zuschauer: Veröffentlichung von Personenbildnissen, Livestream:

Das Recht am eigenen Bild besagt, dass jeder Mensch grundsätzlich selbst darüber bestimmen darf, ob überhaupt und in welchem Zusammenhang Bilder oder Filme von ihm veröffentlicht werden (§ 22-24, Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Fotografie, KunstUrhG). Die Veröffentlichung eines Bildes einer Person setzt daher deren Einverständnis voraus.

Mit der Anmeldung zu diesem Wettbewerb bestätigen Sie, freiwillig an einer öffentlichen Veranstaltung teilzunehmen. Weiterhin erklären Sie ihr Einverständnis, dass Bilder mit Ihrer Person von den Organisatoren und Ausrichtern der Veranstaltung in elektronischen Medien und Printmedien, besonders auf der Vereins- bzw. Verbandshomepage sowie den Vereins- bzw. Verbandszeitschriften ohne Einschränkung und zeitlich unbegrenzt veröffentlicht werden dürfen. Unter Bezug auf § 23 Abs. 1 Nr. 3 KunstUrhG gilt das Sonderrecht, dass die Veröffentlichung von Bildern mit Personen, die als Menschenmenge auf einer Versammlung oder Veranstaltung erscheinen, auch ohne Zustimmung möglich ist.

Ausdrücklich wird auf ein nachträgliches Widerrufsrecht hingewiesen. Sollten Sie nach Veröffentlichung um eine Löschung des Bildes ersuchen, werden Veranstalter bzw. Ausrichter diesem Gesuch nachkommen.

Wir weisen insbesondere darauf hin, dass bei der hier ausgeschriebenen sportlichen Veranstaltung ggf. ein Livestream, d.h. eine Übertragung in das Internet, erfolgt und es hier zu einer entsprechenden Veröffentlichung bewegter Bilder kommt.

Hinweis auf eingeschränkte Lösbarkeit einmal veröffentlichter Daten:

Eine vollständige Löschung einmal im Internet veröffentlichter Daten/ Bilder/ Videos kann weder durch den DRIV noch die angeschlossenen Organisationen sichergestellt werden, da z.B. andere Internetseiten die Dateien kopiert oder verändert haben könnten. Der DRIV oder seine angeschlossenen Organisationen können nicht haftbar gemacht werden für Art und Form der Nutzung durch Dritte wie z.B. für das Herunterladen der Dateien und deren anschließender Nutzung und Veränderung. Dies gilt analog für die eigenmächtig angefertigten Kopien/Fotos etc. von vor Ort ausgehängten Informationen.

Training/Auslosung/Zeitplan

Die Sporthalle steht im Vorfeld der Meisterschaft zum Training nach Plan ab **Donnerstag, den 15. Juni 2023**, zur Verfügung. Die Einhaltung des Trainingsplans ist gem. Beschluss der SK Rollkunstlauf des IRVB verbindlich. Die Auslosung der Pflichtgruppen sowie der Seitenausführung der Pflichtfiguren für alle Einzelwettbewerbe erfolgt durch den Rollkunstlauf-Obmann und wird am **Donnerstag, den 15. Juni 2023**, rechtzeitig vor Trainingsbeginn veröffentlicht.

Die Startreihenfolgen für alle Wettbewerbe werden elektronisch durch den Veranstalter ausgelost.

Der Zeitplan wird den Vereinen möglichst kurzfristig nach Meldeschluss übersandt.

Frank Wicher
Rollkunstlauf-Obmann des
Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.



<p>Zustimmung zur Meldung zu den Berliner Meisterschaften im Rollkunstlaufen 2023 und den in der Ausschreibung aufgeführten Regelungen</p>	
<p>Diese Zustimmung ist entsprechend von jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin vollständig ausgefüllt und unterschrieben im Original mit dem Sportpass abzugeben. Ohne die Vorlage dieser entsprechend vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Zustimmung ist eine Teilnahme an der Berliner Meisterschaft im Rollkunstlaufen 2023 nicht möglich.</p>	
<p>Name, Vorname des/der Sportlers/Sportlerin:</p>	
<p>Zuständiger Verein</p>	
<p>Zuständiger Landes-Rollsportverband:</p>	<p>Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.</p>
<p>Spitzenfachverband:</p>	<p>Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.</p>
<p>Hiermit stimme ich einer Meldung zu den Berliner Meisterschaften 2023 zu und erkläre mich mit den in der Ausschreibung aufgeführten Regelungen, insbesondere den Hinweisen zum Datenschutz und den Bildrechten, einverstanden.</p>	
<p>Ort, Datum</p>	<p>Unterschrift Sportler/in (ab dem 14. Geburtstag)</p>
<p>Bei Minderjährigen, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist ausschließlich die Zustimmung aller gesetzlichen Vertreter erforderlich.</p> <p>Bei Minderjährigen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, ist zusätzlich zu den gesetzlichen Vertretern auch die Zustimmung des Minderjährigen/der Minderjährigen erforderlich.</p>	<p>Vor- und Nachname des 1. gesetzlichen Vertreters</p>
	<p>Datum und Unterschrift 1. gesetzlicher Vertreter</p>
	<p>Vor- und Nachname des 2. gesetzlichen Vertreters</p>
	<p>Datum und Unterschrift 2. gesetzlicher Vertreter</p>